

3.1.2 Lageprofil: Oberzentrumsnaher Raum

Der Regionsraum bildet ein Stadt-Land-Kontinuum, das sich methodisch durch Größen-, Dichte- und Lagemerkmale - je nach Fragestellung - untergliedern lässt (vgl. Abb. 47). „Das Typisierungskonzept beruht auf der Betrachtung zweier räumlicher Basisstrukturmerkmale (vgl. www.bbsr.bund.de):

- der Besiedelung durch Unterscheidung zwischen überwiegend städtisch und ländlich geprägten Gebieten, klassifiziert nach Bevölkerungsdichte und Siedlungsflächenanteil (lokale/kleinräumige Maßstabsebene);
- der Lage, d.h. Unterscheidung zwischen zentral und peripher gelegenen Räumen, klassifiziert nach potenziell erreichbarer Tagesbevölkerung; (regionale/großräumige Maßstabsebene).“

Die Siedlungsdichte wird als Einwohnerquotient verschiedener Flächenmerkmale gemessen (Tab. 26):

- Katasterfläche: Dieser Wert wird als Bevölkerungsdichte bezeichnet. Die Bezugsfläche umfasst die Gesamtheit aller Flächennutzungen der Gemarkung. Bei den Gemeindewerten sind die „gemeindefreien Gebiete“ (Staatsforst) im Harz und im Solling nicht enthalten - wohl aber bei den Landkreisdaten. Die Bevölkerungsdichte spiegelt die Siedlungsstruktur wider. Sie wird gemäß BBSR klassifiziert in 1) „dichte (städtische) Besiedlung“ mit mehr als 300 Einwohnern pro Quadratkilometer (Ew/qkm), 2) mitteldichte (verstädterte) Besiedlung mit 150 bis 300 Ew/qkm und 3) lockere (ländliche) Besiedlung mit weniger als 150 Ew/qkm. Verdichtet besiedelt ist das Stadtgebiet Göttingen. Mittlere Dichten weisen die Mittelzentren und die Gemeinden der zentralen Leinetalachse auf - ebenso wegen der eingeschränkten Flächenbasis die an gemeindefreie Gebiete angrenzenden Gemeinden am Harz- und Sollingrand. Die übrigen Gemeinden mit weniger als 150 Ew/qkm können als „ländlich“ gelten.
- Siedlungsfläche: Die für Siedlungszwecke genutzten Flächen machen in Südniedersachsen 12,9 % der Gemarkungsfläche aus. Das liegt unter dem Landes-Mittelwert von 15,9 % und „streut“ von 8,1 % in Gleichen bis 33,9 % in Göttingen. Im Regions-Mittel kommen auf 1 Einwohner 824 qm Siedlungsfläche. Am engsten lebt ein „Göttinger“ mit 326, am ausgebreitetsten ein „Kalefelder“ mit 1.332 qm.
- Wohnbaufläche: Für Wohnbauzwecke werden in Südniedersachsen durchschnittlich 213 qm pro Einwohner beansprucht. Das ist gegenüber dem Landesdurchschnitt von 248 qm sparsamer. Die Wohnbaufläche bewegt sich zwischen 98 qm/Ew in Göttingen und 332 qm in Walkenried.

„Generell lässt sich sagen, dass kleine Dörfer stärker in ihrer Zukunftsfähigkeit gefährdet sind als größere Orte. Bevölkerungsverluste der Vergangenheit und ein geringer Anteil junger Menschen wirken sich ebenfalls negativ auf die Stabilität aus, ebenso sichtbarer Leerstand von Wohngebäuden und eine große Entfernung zu Oberzentren. In Westdeutschland können sich bisher vor allem Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Gemeinden, die nicht weiter als 20 Minuten Fahrzeit von Oberzentren entfernt liegen, demografisch stabilisieren. Je größer hingegen die Entfernung zu Großstädten mit Schulen, Krankenhäusern oder Einkaufsmöglichkeiten ist, desto stärker fällt tendenziell der Bevölkerungsrückgang aus. Ländliche Gemeinden, die weiter als 40 Minuten Fahrzeit vom nächsten Oberzentrum entfernt liegen, verloren zwischen 2003 und 2008 im Mittel knapp zwei Prozent ihrer Einwohner“ (Kröhnert, S., 2011).

In der Tabelle 27 und der Abbildung 48 sind die 30 Gemeinden der Region nach ihrer Lage zum Oberzentrum Göttingen - gemessen als Pkw-Fahrzeit - im West-Ost-Längsschnitt angeordnet. Die Fahrzeiten lassen sich in Distanzzonen von je 20 Minuten gliedern. Von 7 Gemeindezentren aus ist das Oberzentrum in 20 Minuten Fahrzeit erreichbar; einschließlich der Zentrumseinwohner entspricht das 40,7 % der Regionsbevölkerung. Eine Fahrzeit von 21 bis 40 Minuten benötigt man von 16 Gemeinden aus, die zusammen 44,8 % der Bevölkerung ausmachen - darunter alle Mittelzentren mit Ausnahme von Osterode. Über dem o. g. Sollwert von 40 Minuten Pkw-Fahrzeit liegen 7 Gemeinden - entsprechend 14,5 %; davon nur eine Samtgemeinde (Walkenried 1,0 %) mit etwas über 60 Minuten. Von 24 der 30 Umlandgemeinden führt eine Bahnlinie zum Oberzentrum Göttingen. Wenn davon Moringen und Rosdorf einen Bahnhof erhielten, hätten insgesamt 83,5 % der Regionsbevölkerung einen Bahnanschluss in ihrer Wohngemeinde. Die Fahrzeit überschreitet nur von Bad Grund und Walkenried aus 60 Minuten.

Entwicklungsprofil Region Göttingen

Gemeinde (VE) Landkreis	Katasterfläche		Siedlungsfläche*		Wohnfläche		Einwohner		Einwohner/ /Katast.**	Siedl./*** Einwohner	Wohn./*** Einwohner
	ha	Reg. %	ha	Sekt. %	ha	Sekt. %	Anz.	Reg. %			
Adelebsen	7.585	2,5	790	10,4	167	21,1	6.449	1,4	85	1.225	259
Bovenden	6.366	2,1	1.044	16,4	319	30,6	13.381	2,8	210	780	238
Dransfeld	12.242	4,1	1.171	9,6	254	21,7	9.158	1,9	75	1.279	277
Duderstadt	9.562	3,2	1.706	17,8	492	28,8	21.609	4,6	226	789	228
Friedland	7.568	2,5	817	10,8	212	25,9	11.395	2,4	151	717	186
Gieboldehausen	10.470	3,5	1.449	13,8	376	25,9	13.890	2,9	133	1.043	271
Gleichen	12.893	4,3	1.048	8,1	265	25,3	9.163	1,9	71	1.144	289
Göttingen	11.689	3,9	3.962	33,9	1.194	30,1	121.364	25,7	1.038	326	98
Hann. Münden	12.112	4,0	1.852	15,3	493	26,6	24.390	5,2	201	759	202
Radolfshausen	6.834	2,3	793	11,6	221	27,9	7.282	1,5	107	1.089	303
Rosdorf	6.646	2,2	1.005	15,1	233	23,2	12.005	2,5	181	837	194
Staufenberg	7.755	2,6	947	12,2	234	24,7	8.080	1,7	104	1.172	290
Landkreis Göttingen	111.723	37,0	16.582	14,8	4.461	26,9	258.166	54,7	231	642	173
Bad Gandersheim	9.048	3,0	1.105	12,2	265	24,0	10.235	2,2	113	1.080	259
Bodenfelde	1.986	0,7	349	17,6	99	28,4	3.285	0,7	165	1.062	301
Dassel	11.303	3,7	1.233	10,9	293	23,8	10.022	2,1	89	1.230	292
Einbeck	16.599	5,5	2.406	14,5	591	24,6	26.239	5,6	158	917	225
Hardeggen	8.389	2,8	923	11,0	218	23,6	7.997	1,7	95	1.154	273
Kalefeld	8.417	2,8	897	10,7	217	24,2	6.735	1,4	80	1.332	322
Katlenburg-Lindau	7.146	2,4	857	12,0	220	25,7	7.181	1,5	100	1.193	306
Kreienzen	6.532	2,2	878	13,4	211	24,0	6.846	1,4	105	1.283	308
Moringen	8.225	2,7	903	11,0	202	22,4	7.184	1,5	87	1.257	281
Nörten-Hardenberg	5.405	1,8	817	15,1	195	23,9	8.246	1,7	153	991	236
Northeim	14.567	4,8	2.490	17,1	580	23,3	29.145	6,2	200	854	199
Uslar	11.341	3,8	1.562	13,8	423	27,1	14.543	3,1	128	1.074	291
Landkreis Northeim	126.706	42,0	14.915	11,8	3.515	23,6	137.658	29,2	109	1.083	255
Bad Grund	4.119	1,4	880	21,4	253	28,8	8.824	1,9	214	997	287
Bad Lauterberg.	4.155	1,4	922	22,2	294	31,9	11.080	2,3	267	832	265
Bad Sachsa	3.313	1,1	600	18,1	222	37,0	7.634	1,6	230	786	291
Hattorf	5.749	1,9	846	14,7	236	27,9	7.606	1,6	132	1.112	310
Herzberg	7.188	2,4	1.515	21,1	341	22,5	13.573	2,9	189	1.116	251
Osterode	10.246	3,4	1.999	19,5	583	29,2	22.987	4,9	224	870	254
Walkenried	2.097	0,7	436	20,8	155	35,6	4.666	1,0	223	934	332
Landkreis Osterode	63.601	21,1	7.412	11,7	2.086	28,1	76.370	16,2	120	971	273
Südniedersachsen	302.030	6,3	38.909	12,9	10.062	25,9	472.194	6,0	156	824	213
Niedersachsen	4.761.288		757.208	15,9	196.244	25,9	7.913.502		166	957	248

Tabelle Nr. 26: Siedlungsdichte der Gemeinden (VE) Südniedersachsens

Quelle: LSKN-Online Tabellen K1000014 (31.12.2011), Z0000001 (01.01.2011).

* Siedlungsfläche = Gebäude- und Freifläche + Betriebsfläche + Erholungsfläche + Verkehrsfläche + Flächen anderer Nutzung;

** Einw/qkm; *** qm/Einw

>300 E/qkm (urban: hohe Dichte) 300 – 150 E/qkm (suburban: mittlere Dichte) <150 E/qkm (rural: geringe Dichte)

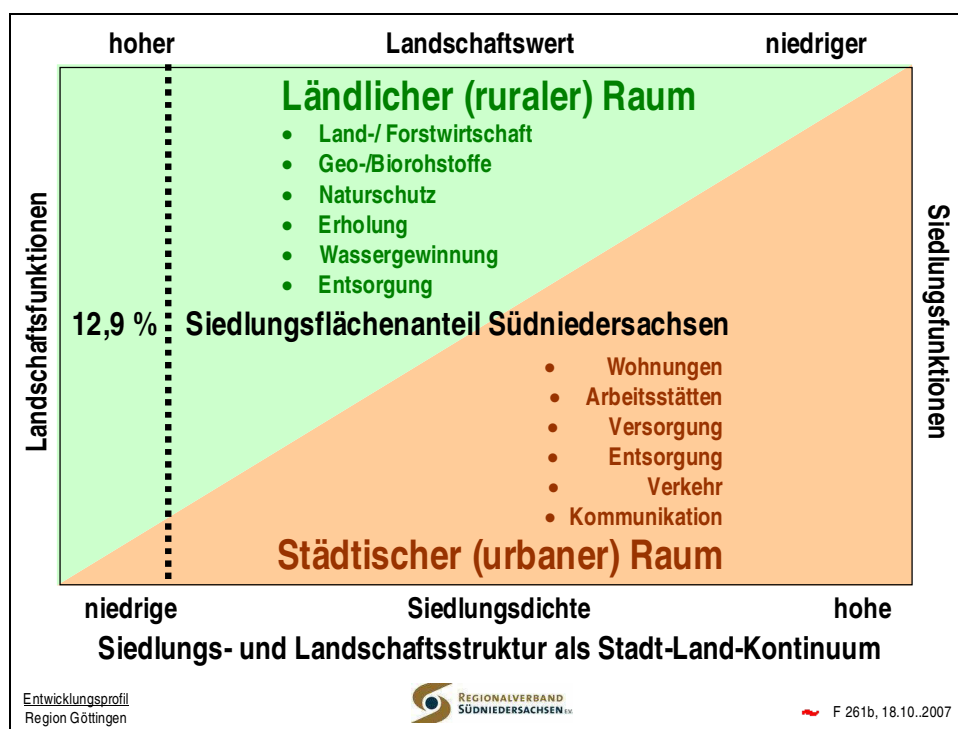


Abbildung Nr. 47

Entwicklungsprofil Region Göttingen

Gemeinden W-O-Profil	Pkw-Distanz		Bahn/Bus-Distanz		Einwohner 2011		Einwohner 2021		Einwohner 2031	
	Straße km	Minuten	Schiene km	Minuten	Anzahl	Verteil. (%)	Anzahl	Änder. (%)	Anzahl ***	Änder. (%)
Dassel	42,9	48		81	10.022	2,9 **	8.240	-17,8	7.281	-27,3
Bodenfelde	35,8	44	37	43	3.285	0,9	2.801	-14,7	2.475	-24,7
Uslar	32,2	40	48	43	14.543	4,1	12.339	-15,2	10.904	-25,0
Kreiensen	45,6	38	39	27	6.846	2,0	5.858	-14,4	5.176	-24,4
Einbeck *	39,1	36	31	20	26.239	7,5	23.571	-10,2	20.829	-20,6
Staufenberg *	39,2	32	52	42	8.080	2,3	7.528	-6,8	6.652	-17,7
Hann.Münden	28,5	32	43	34	24.390	7,0	23.308	-4,4	20.596	-15,6
Moringen	21,3	25		50	7.184	2,0	6.740	-6,2	5.956	-17,1
Adelebsen	17,7	24	18	21	6.449	1,8	5.779	-10,4	5.107	-20,8
Hardegsen	18,4	21	35	34	7.997	2,3	6.865	-14,2	6.066	-24,1
Dransfeld	13,2	15		20	9.158	2,6	8.330	-9,0	7.361	-19,6
Friedland *	12,3	15	14	8	11.395	3,2	11.395	0,0	10.069	-11,6
Nörten-Hardenb.	11,2	13	10	6	8.246	2,4	7.772	-5,7	6.868	-16,7
Bovenden *	6,9	10	8	12	13.381	3,8	12.841	-4,0	11.347	-15,2
Rosdorf	4,7	10		29	12.005	3,4	12.045	0,3	10.644	-11,3
Göttingen	0	0	0	0	121.364		120.844	-0,4	123.912	2,1
Gleichen	11,8	14		20	9.163	2,6	8.415	-8,2	7.436	-18,8
Radolfshausen *	15,4	20		27	7.282	2,1	6.672	-8,4	5.896	-19,0
Northeim	20,4	22	20	13	29.145	8,3	26.193	-10,1	23.146	-20,6
Gieboldehausen	25,3	28		41	13.890	4,0	12.712	-8,5	11.233	-19,1
Katlenb.-Lindau	27,4	29	29	26	7.181	2,0	6.557	-8,7	5.794	-19,3
Kalefeld	36,7	29		66	6.735	1,9	5.975	-11,3	5.280	-21,6
Duderstadt	27,7	33		54	21.609	6,2	19.455	-10	17.192	-20,4
Hattorf	33,9	34	40	34	7.606	2,2	6.682	-12,1	5.905	-22,4
Herzberg	35,3	36	47	40	13.573	3,9	11.651	-14,2	10.296	-24,1
Bad Gandersh.	46,6	39	45	38	10.235	2,9	9.075	-11,3	8.019	-21,6
Bad Lauterberg*	43,4	45	53	47	11.080	3,2	9.980	-9,9	8.819	-20,4
Bad Grund *	48,7	45	66	66	8.824	2,5	7.788	-11,7	6.882	-22,0
Osterode	40,6	47	59	57	22.987	6,6	20.007	-13	17.679	-23,1
Bad Sachsa	53,7	57	67	58	7.634	2,2	6.846	-10,3	6.050	-20,8
Walkenried	57,6	62	70	63	4.666	1,3	3.986	-14,6	3.522	-24,5
Südniechers.					472.194	100,0	438.250	-7,2	404.392	-14,4
Lk Göttingen oSt					136.533	28,5	125.946	-7,8	114.521	-16,1
Lk Northeim					142.321	29,7	122.271	-14,1	105.906	-25,6
Lk Osterode a.H					79.355	16,6	68.843	-13,2	60.053	-24,3
Niedersachsen					7.902.918	6,1	7.699.579	-2,6	7.442.242	-5,8

Tabelle Nr. 27: Einwohnerentwicklung im Längsschnitt West-Ost nach Fahrzeit zum OZ Göttingen

Landesbetrieb für Statistik u. Kommunikationstechnologie Nds., Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung für 2021, Tab. P1000001; Tab. K1010013
 Einbeck: Schiene = Salzderhelden, Staufenberg: Straße = Landwehrhagen, Schiene = Speele; Friedland: Straße = Groß Schneen, Schiene = Friedland;
 Bovenden: Schiene = Lengler; Gleichen: Straße = reinhausen; Radolfshausen: Straße = Ebergötzen; Bad Lauterberg: Schiene = Barbis; Bad Grund:
 Straße = Windhausen, Schiene = Gittelde; ** Anteil an Südniedersachsen ohne Stadt Göttingen; *** entspr. Gemeindeanteil SN 2011 (ohne St Göttingen).

■ < 20 Minuten
 ■ 21 – 40 Minuten
 ■ 41 – 60 Minuten
 ■ > 60 Minuten

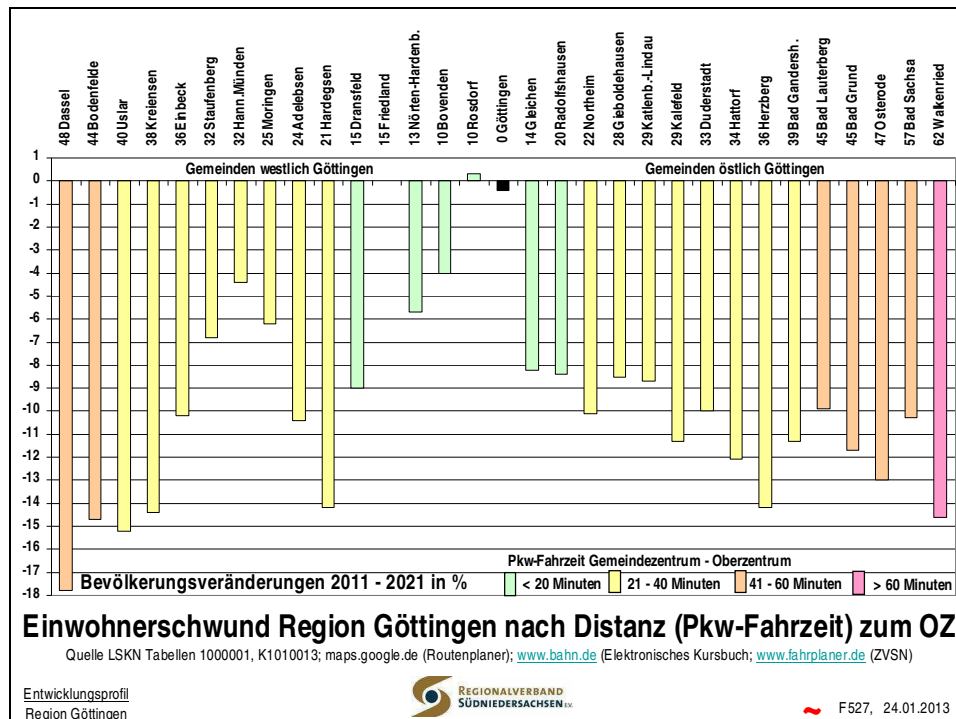


Abbildung Nr. 48